

## Lenau, Nikolaus: An Fräulein Julie (1834)

1 Als du gingst auf eine Reise,  
2 Tratest du noch in deinen Garten,  
3 Jeder Blume deiner Pflege  
4 Noch ein Lebewohl zu sagen.

5 Als du warst davongezogen,  
6 Tränkte sie der frische Quell auch,  
7 Neigten trauernd sich die Blumen,  
8 Und sie waren nicht zu trösten.

9 Wie du pflegst des Frühlings Kinder,  
10 Pflegtest du das Kind der Schwester  
11 Und das edle Reis des Herbstes:  
12 Deinen lieben alten Vater.

13 Sei gesegnet, meine Freundin!  
14 Froher blühen die Blumen, schöner,  
15 Die du pflegst mit treuen Händen,  
16 Und die Menschen leben lieber.

(Textopus: An Fräulein Julie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60501>)